



WIENER  
BILDUNGS  
SERVER

# Mit dem Roboter auf Schatzsuche

Geschichte für Bee-Bot, Blue-Bot und Cubetto



# Infos zur Geschichte



## „Mit dem Roboter auf Schatzsuche“

### Wie funktioniert die Umsetzung?

---

Die interaktive Geschichte „Mit dem Roboter auf Schatzsuche“ verknüpft Coding bzw. digitale Grundbildung mit Natur- und Umweltbildung und Deutsch bzw. Lesen. Sie eignet sich für folgende Roboter: *Bee-Bot / Blue-Bot / Cubetto / WiBi*

Je nach Roboter kann dessen Name in die Geschichte eingefügt oder ein eigener Name ausgedacht werden.

### Material:

#### Hardware:

Roboter & transparente Roboter-Matte

#### Geschichte

In der Geschichte machen sich die Kinder gemeinsam mit einem Roboter auf Schatzsuche. Dabei lernen sie verschiedene Lebensräume (Wiese, Wald, Wasser) und dort lebende Tiere (Tagpfauenauge, Eichelhäher, Grasfrosch) und Pflanzen (Flockenblume, Ahorn, Moos) kennen. Die Geschichte kann nach Belieben gekürzt werden, indem einfach einzelne Absätze (und die entsprechenden Bild- und Lesekärtchen) weggelassen werden.

#### Bildkärtchen

Die Bildkärtchen dienen als Felder, die auf der transparenten Roboter-Matte verteilt werden und die der Roboter entsprechend der Erwähnung in der Geschichte besuchen soll.

#### (Vor-)Lesekärtchen

Zu jedem Bildkärtchen gibt es ein (Vor-)Lesekärtchen, das interessante Informationen zum jeweiligen Lebensraum, zum Tier bzw. zur jeweiligen Pflanze bietet. Diese gibt es in zwei verschiedenen Schwierigkeitsstufen. Entscheiden Sie je nach Entwicklungsstand der Kinder, welche Schwierigkeitsstufe Sie einsetzen möchten und ob Sie die Kärtchen vorlesen oder die Kinder diese selbst lesen lassen.

### Ablauf

#### Vorbereitung:

Drucken Sie die Bildkärtchen und (Vor-)Lesekarten der gewünschten Schwierigkeitsstufe aus und schneiden Sie sie zu. Die Bildkärtchen werden zufällig auf der transparenten Boden-Matte verteilt. Die (Vor-)Lesekärtchen werden entsprechend der Reihenfolge in der Geschichte auf einen Stoß abgelegt.

# Infos zur Geschichte



## „Mit dem Roboter auf Schatzsuche“

### Wie funktioniert die Umsetzung?

.....

#### Durchführung:

Lesen Sie (je nach Lesekompetenz auch die Kinder selbst) die Geschichte „Mit dem Roboter auf Schatzsuche“ absatzweise vor. Die Kinder versuchen nach jedem Absatz den Roboter so zu programmieren, dass er auf dem entsprechenden Feld bzw. Bildkärtchen auf der Boden-Matte zu stehen kommt. Ist dies geschafft, darf ein Kind das passende Lesekärtchen nehmen und laut vorlesen bzw. von der Pädagogin/dem Pädagogen vorlesen lassen. Am Ende der Geschichte versuchen sich alle Kinder gemeinsam an die gefundenen „Schätze“ zu erinnern, diese aufzuzählen und etwas über sie zu erzählen.

#### Weitere Informationen & Links:

Eine Linksammlung soll Sie zu verschiedenen (Kinder-)Webseiten führen, die zusätzliche Informationen und/oder Fotos zu den jeweiligen Lebensräumen, Tieren und Pflanzen bieten. Diese Webseiten sollen eine vertiefende Auseinandersetzung mit den Themen ermöglichen.

- Lebensraum Wiese:  
[www.tierchenwelt.de/specials/tierleben/2781-tiere-der-wiese.html](http://www.tierchenwelt.de/specials/tierleben/2781-tiere-der-wiese.html)
- Flockenblume & Wiesenblume:  
[www.bluehendesoesterreich.at/wiesenblumen-die-du-kennen-solltest/](http://www.bluehendesoesterreich.at/wiesenblumen-die-du-kennen-solltest/)
- Tagfauenaugen & Schmetterlinge:  
[www.bluehendesoesterreich.at/haeufigsten-schmetterlinge-im-garten/](http://www.bluehendesoesterreich.at/haeufigsten-schmetterlinge-im-garten/)  
[www.bluehendesoesterreich.at/wissenswertes/artikel/schmetterlingen-ueberwintern-helfen/](http://www.bluehendesoesterreich.at/wissenswertes/artikel/schmetterlingen-ueberwintern-helfen/)  
[www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/insekten-und-spinnen/schmetterlinge/tagfalter/24075.html](http://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/insekten-und-spinnen/schmetterlinge/tagfalter/24075.html)
- Unterrichtsmaterial zum Thema Schmetterlinge  
[www.naturschutzbund-ooe.at/files/ooe\\_homepage/pdf/Schmetterlinge%20f%C3%BCr%20VS.pdf](http://www.naturschutzbund-ooe.at/files/ooe_homepage/pdf/Schmetterlinge%20f%C3%BCr%20VS.pdf)
- Eichelhäher & Waldvögel  
[www.birdlife.at/page/vogelbestimmung-wald](http://www.birdlife.at/page/vogelbestimmung-wald)  
[www.naturschutzbund.at/wer-zwitschert-denn-da/articles/der-eichelhaeher.html](http://www.naturschutzbund.at/wer-zwitschert-denn-da/articles/der-eichelhaeher.html)
- Wald, Baumarten & Blattformen  
[www.naturdetektive.bfn.de/lexikon/lebensraeume/land/die-stockwerke-des-waldes.html](http://www.naturdetektive.bfn.de/lexikon/lebensraeume/land/die-stockwerke-des-waldes.html)  
[www.bfw.ac.at/700/2092\\_1.html](http://www.bfw.ac.at/700/2092_1.html)  
[www.bluehendesoesterreich.at/10-heimische-laubbaeume-kennen-erkennen/](http://www.bluehendesoesterreich.at/10-heimische-laubbaeume-kennen-erkennen/)
- Unterrichtsmaterial zum Thema Bäume und ihre Früchte  
[materials.lehrerweb.at/fileadmin/lehrerweb/materials/gs/faecheruebergreifendes/herbst/herbst.pdf](http://materials.lehrerweb.at/fileadmin/lehrerweb/materials/gs/faecheruebergreifendes/herbst/herbst.pdf)
- Moos  
[kiwithek.kidsweb.at/index.php/Moos](http://kiwithek.kidsweb.at/index.php/Moos)  
[www.naturschutzbund.at/moos-des-jahres.html](http://www.naturschutzbund.at/moos-des-jahres.html)
- Grasfrosch  
[www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/amphibien-und-reptilien/amphibien/artenportraits/23803.html](http://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/amphibien-und-reptilien/amphibien/artenportraits/23803.html)  
[www.waldzeit.ch/tiere/der-grasfrosch-auf-der-fruehjahrswanderung/](http://www.waldzeit.ch/tiere/der-grasfrosch-auf-der-fruehjahrswanderung/)  
[www.stadtwildtiere.at/tiere/grasfrosch](http://www.stadtwildtiere.at/tiere/grasfrosch)
- Unterrichtsmaterial zum Thema Frösche & Co  
[www.pronatura.ch/sites/pronatura.ch/files/2017-10/unterrichtshilfe-froesche-und-co.pdf](http://www.pronatura.ch/sites/pronatura.ch/files/2017-10/unterrichtshilfe-froesche-und-co.pdf)
- Der Ruf des Grasfrosches zum Anhören  
[www.youtube.com/watch?v=0o4pq0TEXYc](http://www.youtube.com/watch?v=0o4pq0TEXYc)
- Amphibien-Tierkinder & Metamorphose  
[www.naturdetektive.bfn.de/lexikon/tiere/amphibien-reptilien/tierkinder-bei-den-amphibien.html](http://www.naturdetektive.bfn.de/lexikon/tiere/amphibien-reptilien/tierkinder-bei-den-amphibien.html)  
[www.youtube.com/watch?v=t4W8XK0afWE](http://www.youtube.com/watch?v=t4W8XK0afWE)

# Mit dem Roboter auf Schatzsuche



## Geschichte

---

Der Roboter ist zu Besuch bei seinen Großeltern. Am Dachboden des Hauses hat er eine alte Schatzkarte gefunden. Findest du sie auch?

Auf der Schatzkarte sind ein Weg und ein rotes X eingezeichnet. Ob dort wohl ein Schatz vergraben ist? Bevor du dich gemeinsam mit dem Roboter auf die Schatzsuche machst, müsst ihr noch ein Werkzeug mitnehmen, mit dem ihr den Schatz später ausgraben könnt! Was könnte euch beim Graben helfen?

Jetzt kann es losgehen! Ihr startet beim Haus der Großeltern.

Der Weg führt euch über eine Wiese.

Hier blühen bunte Blumen, die unglaublich gut duften und von summenden Bienen besucht werden. Eine Wiesenblume mit lila Blüte hat es dem Roboter ganz besonders angetan. „Ihre Blüte sieht wie ein zerzauster Wuschelkopf aus“, lacht er. Die Blume nimmt der Roboter aber nicht mit, weil er weiß, dass sie auf der Wiese am schönsten und längsten blüht.

Ein paar Schritte weiter flattert ein Schmetterling an eurer Nase vorbei. „Wow, das sieht ja aus, als hätte er große Augen auf seinen Flügeln!“ staunt der Roboter. Kannst du dem Roboter sagen, wie der Schmetterling heißt?

Bald führt der Weg in einen Wald.

Der Roboter hört Vögel zwitschern. Eine Vogelstimme hört sich besonders lustig an. Als ob der Vogel Halsschmerzen hätte und nur heiser krächzen könnte. Aus dem Augenwinkel sieht der Roboter etwas ganz langsam zu Boden gleiten. Was das wohl sein mag? Nichts wie hin! Da erkennt er, es ist eine Feder! Aber nicht irgendeine Feder. Sie ist blau und schwarz gestreift!

„Die nehme ich mit!“ ruft der Roboter. Zu welchem Vogel die wohl gehören könnte? Kannst du dem Roboter helfen, den Vogel zu finden?

Weiter geht's! Damit ihr auch den richtigen Weg findet, müsst ihr aber noch einmal einen Blick auf die Schatzkarte werfen. Ein Stück geht es noch durch den Wald. Da beginnt es ganz leicht zu regnen. Der Roboter hat eine Idee. Er hat ein besonders großes Blatt mit vielen Spitzen entdeckt, das er als Regenschirm benutzen kann. Holt das Blatt und überlegt euch zu welchem Baum es gehören könnte!

Langsam wird der Roboter müde. Ob ihr den Schatz wohl bald erreicht? Gemeinsam sucht ihr euch zuerst einmal einen Platz, wo ihr euch kurz ausruhen könnt. „Wie wäre es mit dem großen grünen Polster da drüben?“ schlägt der Roboter vor.

# Mit dem Roboter auf Schatzsuche



## Geschichte

---

Der Moos-Polster ist so weich und kuschelig, dass ihr fast eingeschlafen wärt. Aber ihr müsst weiter! Ihr wollt doch den Schatz finden! Der Weg führt euch zu einem Tümpel. Dort bleibt ihr stehen.

„Da muss es sein“, ruft der Roboter aufgeregt, „hier muss der Schatz vergraben sein!“ Plötzlich hüpfet etwas Braunes auf seinen Rücken und quakt. Der Roboter erschrickt, doch dann muss er lachen. Weißt du welches Tier sich auf den Roboter gesetzt hat?

Ihr schaut jetzt genauer in den Tümpel. Dort entdeckt ihr sogar die weißen Eier des Frosches, den sogenannten Froschlaich. Daraus entwickeln sich später Kaulquappen und schließlich kleine Frösche.

Vor lauter Aufregung hätte der Roboter fast den Schatz vergessen! Gemeinsam beginnt ihr an der Stelle neben dem Tümpel zu graben, die auf der Schatzkarte mit dem roten X eingezeichnet ist. Ihr grabt und grabt und grabt, aber einen Schatz könnt ihr nicht finden. „Die Schatzkarte stimmt wohl nicht, hier ist gar kein Schatz vergraben“, sagt der Roboter traurig. Doch dann überlegt er und freut sich: „Wenn ich so nachdenke, haben wir heute nicht nur einen, sondern sogar ganz viele Schätze gefunden!“ Welche Schätze habt ihr denn während eurer Schatzsuche gefunden? Kannst du dich noch erinnern?

„Ich kann es kaum erwarten bald wieder mit dir auf Schatzsuche zu gehen!“ lacht der Roboter. Glücklicherweise macht ihr euch auf den Weg zurück zum Haus der Großeltern.

# Lesekarten zur Geschichte - schwierig

## „Mit dem Roboter auf Schatzsuche“



### Lebensraum Wiese

Wiesen sind durch den Menschen entstanden. Sie müssen gemäht oder mit Tieren wie Kühen oder Schafen beweidet werden, damit sie nicht zu Wald werden. Auf Wiesen leben ganz bestimmte Pflanzen- und Tierarten. Du kannst dort verschiedene Gräser, aber auch Wiesenblumen wie den Wiesen-Salbei, die Echte Kamille oder die Wiesen-Flockenblume finden. Ihre Blüten locken Insekten wie Bienen, Hummeln und Schmetterlinge an. Wenn du Glück hast, kannst du hier auch Eidechsen und Schlangen entdecken.

### Flockenblume

Es gibt viele verschiedene Flockenblumen-Arten. Ihre Blüten erinnern immer ein bisschen an einen zerzausten Haarschopf. Sie können blau, lila oder rosa blühen. Die bei uns häufigste Art ist die Wiesen-Flockenblume. Flockenblumen sind Futterpflanzen für Schmetterlinge, daher ist es wichtig sie zu schützen und nicht einfach auszureißen. Ihre Samen werden über den Wind, aber auch durch Ameisen und Weidetiere wie Schafe und Kühe verbreitet.

### Tagpfauenauge

Das Tagpfauenauge ist ein Schmetterling. Du kannst ihn an den Flecken auf seinen Flügeln erkennen, die wie große Augen aussehen. Sie sollen den Schmetterling vor seinen Fressfeinden, wie Vögeln und Eidechsen, beschützen. Das Tagpfauenauge legt seine Eier auf Brennnesseln ab. Aus den Eiern schlüpfen Raupen, die sich schließlich verpuppen und zu neuen Schmetterlingen werden.

### Lebensraum Wald

Ein Wald besteht aus mehreren Stockwerken. Das oberste Stockwerk ist die Baumschicht, darunter kommt die Strauchschicht und dann die Krautschicht. Das Erdgeschoß heißt Bodenschicht. Im Wald wachsen Nadelbäume und Laubbäume. Hier leben auch viele Tiere wie Vögel, Eichhörnchen, Füchse, Kröten, Schlangen, Käfer und Ameisen. Der Wald ist auch für uns Menschen wichtig. Die Bäume liefern uns saubere Luft zum Atmen und Holz zum Heizen und Bauen.

# Lesekarten zur Geschichte - schwierig

## „Mit dem Roboter auf Schatzsuche“



### Eichelhäher

Der Eichelhäher ist ein Vogel. Du kannst ihn leicht an den blau und schwarz gestreiften Federn an seinen Flügeln erkennen. Sein Ruf klingt wie ein heiseres Krächzen. Der Vogel lebt im Wald oder im Park und bleibt auch im Winter bei uns. Damit der Eichelhäher im Winter etwas zu fressen hat, versteckt er Eicheln und Bucheckern in der Erde. Manchmal vergisst er, wo er die Leckerbissen vergraben hat. Dann wachsen daraus wieder kleine Bäume.

### Laubbaum: Spitz-Ahorn

Laubbäume tragen Blätter. An der Form der Blätter kannst du die Baumart erkennen. Zu den Laubbäumen gehören zum Beispiel die Buche, die Eiche, die Linde und der Ahorn. Bei uns gibt es verschiedene Ahorn-Arten: Feld-Ahorn, Berg-Ahorn und Spitz-Ahorn. Die Blätter des Spitz-Ahorns sind handförmig und besitzen, wie der Name schon sagt, viele Spitzen. Der Spitz-Ahorn wächst im Park oder im Wald.

### Moos

Moos ist grün und wächst auf dem Waldboden. Moos fühlt sich wie ein weicher Polster oder Teppich an. Im Moos leben viele kleine Tiere wie Würmer und Käfer. Moos ist wichtig, weil es Wasser speichern und filtern kann. So sorgt es dafür, dass andere Pflanzen und Tiere mit sauberem Wasser versorgt werden.

### Lebensraum Wasser: Tümpel

Meer, Fluss und Bach, See und Teich, Tümpel und Pfütze. Das alles sind Wasser-Lebensräume. Manche Pflanzen und Tiere leben im Wasser, andere leben am Wasser. Im Wasser kannst du Pflanzen wie Seerosen und Wasserlinsen finden. Libellen-Larven, Muscheln und Fische sind Tiere, die im Wasser leben. Am Wasser wächst oft Schilf. An Teichen und Tümpeln kannst du außerdem Frösche und Kröten beobachten.

# Lesekarten zur Geschichte - schwierig

## „Mit dem Roboter auf Schatzsuche“



### Grasfrosch

Der Grasfrosch ist braun gefärbt. Auf seinem Rücken hat er schwarze Flecken. Seine Nase ist stumpf. Im Vergleich zu anderen Fröschen hat er kurze Beine. Der Grasfrosch ernährt sich von kleinen Tieren wie Fliegen, die er mit seiner langen Zunge fängt. Sein Ruf hört sich wie ein leises Brummen an. Den Winter verbringt der Grasfrosch gerne in kleinen Höhlen oder im Schlamm von Tümpeln.

### Metamorphose: Froschlaich – Kaulquappe – Frosch

Die Verwandlung vom Ei zur Kaulquappe und schließlich zum Frosch heißt Metamorphose. Im Frühjahr wandern die Frösche zu Teichen, Tümpeln und Bächen, um dort ihre Eier abzulegen. Die Froscheier nennt man auch Laich. Aus den Eiern schlüpfen später Kaulquappen. Kaulquappen leben im Wasser. Zu Beginn haben sie noch keine Beine. Sie besitzen einen Schwanz und können schwimmen. Mit der Zeit bildet sich der Schwanz zurück und es entwickeln sich Beine. Aus den Kaulquappen werden schließlich kleine Frösche. Sie können das Wasser verlassen.

# Lesekarten zur Geschichte - einfach

## „Mit dem Roboter auf Schatzsuche“



### Wiese

Auf der Wiese wachsen bunte Blumen. Hier leben Bienen, Hummeln und Schmetterlinge. Wenn du Glück hast, kannst du auch Eidechsen und Schlangen sehen.

### Flockenblume

Flockenblumen blühen blau, lila oder rosa. Ihre Blüten sehen wie ein Wuschelkopf aus. Flockenblumen wachsen auf der Wiese, auf dem Acker oder an Wegen.

### Tagpfauenauge

Das Tagpfauenauge ist ein Schmetterling. Du kannst ihn im Garten oder auf der Wiese beobachten. Er hat Flecken auf seinen Flügeln. Sie sehen wie große Augen aus.

### Wald

Ein Wald besteht aus Bäumen und vielen anderen Pflanzen. Im Wald leben viele Tiere wie Vögel, Eichhörnchen, Füchse, Käfer und Ameisen. Bäume liefern uns Luft zum Atmen und Holz zum Heizen.

### Eichelhäher

Der Eichelhäher ist ein Vogel. Er lebt im Wald oder im Park. Du kannst ihn an seinen blau und schwarz gestreiften Flügeln erkennen. Sein Ruf klingt wie ein Krächzen.

# Lesekarten zur Geschichte - einfach

## „Mit dem Roboter auf Schatzsuche“



### Spitz-Ahorn

Der Spitz-Ahorn ist ein Laubbaum. Laubbäume tragen Blätter. Seine Blätter sind groß und sehen wie eine Hand mit vielen Spitzen aus. Du kannst den Spitz-Ahorn im Park oder im Wald finden.

### Moos

Moos wächst am Boden im Wald. Moos sieht aus wie ein grüner Polster oder Teppich. Es ist ganz weich und feucht. Im Moos leben auch viele kleine Tiere.

### Tümpel

Tümpel sind kleine Teiche. Du kannst sie im Wald, auf feuchten Wiesen oder am Straßenrand finden. Du kannst dort oft Frösche und Kröten beobachten.

### Grasfrosch

Der Grasfrosch ist braun. Er frisst kleine Tiere wie Fliegen und Würmer. Er fängt die Tiere mit seiner langen Zunge. Sein Ruf hört sich wie ein Brummen an.

### Metamorphose: Froschlaich – Kaulquappe – Frosch

Der Frosch legt seine Eier ins Wasser. Die Eier heißen auch Laich. Aus den Eiern schlüpfen Kaulquappen. Kaulquappen haben einen Schwanz und keine Beine. Sie leben im Wasser. Aus den Kaulquappen werden kleine Frösche. Die Frösche haben Beine und keinen Schwanz. Sie leben an Land.